

In Český Krumlov läuft seit dem Jahr 2002 ein **einzigartiges Projekt der Sammlung und Auswertung statistischer Daten der Besucherzahlen**. Dieses Projekt gewährleistet die Stadt gemeinsam mit ihrer Tochtergesellschaft Entwicklungsfonds von Český Krumlov mbH. – Abteilung Destinationsmanagement und dank der Zusammenarbeit mit den Betreibern der in der Stadt tätigen Kultur- und touristischen Attraktivitäten (Schloss, Museen, Galerien, Feste, Festivals, Stadtchronik u.a...).

Die Ergebnisse legen die Entwicklung der Besucherzahlen in der Stadt seit 1992 vor und werden auf den Seiten des Offiziellen Informationssystems der Region Český Krumlov – **WWW.CKRUMLOV.CZ/STATISTIKA** veröffentlicht, wo auch ausführliche Angaben über das Projekt einschließlich Aufzählung aller Partner und Begleitinformationen zur Verfügung stehen.

Die Besucherzahlen in der Stadt wurden in vier grundlegenden Blöcken verfolgt:

1. **Übersicht der Besucherzahlen ständiger Expositionen** – d.h. langfristig geöffnete Betriebe wie Schloss, Museen und Galerien
2. **Besucherzahlen einschlägiger Kulturveranstaltungen** mit bedeutendem touristischem Besucheraspect – d.h. Feste, Festivals
3. **Übersicht der Auslastung der touristischen Infrastruktur** – d.h. Übersicht der Belegung der Unterkunftseinrichtungen und Auslastung der Parkplätze
4. **Übersicht der Nutzung von Informationsquellen über Český Krumlov** – Besucherzahlen des Offiziellen Informationssystems der Region Český Krumlov **WWW.CKRUMLOV.CZ** und Verkauf von gedruckten Reiseführern im Infocentrum ČK

AD 1) BESUCHERZAHLEN STÄNDIGER EXPOSITIONEN

– die führende Position des **Schlusses** scheint völlig unerschütterlich zu sein (zwei Besichtigungstrassen, Turm, Lapidarium und Barocktheater). Voriges Jahr erreichte es ca. **292 000** Besucher. Für Kenner wird es keine Überraschung sein, dass auf dem 2. Platz die Prestigegalerie **Egon Schiele Art Centrum** mit ihren ca. **71 000** Besuchern ist, und den 3. Platz mit der um fast ein Drittel niedrigeren Besucherzahl, trotzdem aber mit ehrenvollen ca. **45 000** Gästen belegt das **Museum der Tortur**.

AD 2) BESUCHERZAHLEN EINSCHLÄGIGER KULTURVERANSTALTUNGEN

– in dieser Kategorie führt das Freilichttheater mit der **Drehbaren Zuschauertribüne**, das bei seinen **57** Vorstellungen an die **36 000** Zuschauer begrüßte. Einen Besucherboom verzeichnete im vorigen Jahr das **Fest der fünfblättrigen Rose**, das in die Stadt für drei Tage fast **25 000** Besucher brachte und so den **2. Platz** belegte! Dabei war die Stadt nach der vorjährigen Veränderung der Dramaturgie und Erweiterung des Programms des Festes auch außerhalb des historischen Stadtkerns die ganze Zeit problemlos durchgehbar, es kam zu keinen Kollapsen und alles verlief in reinem Behagen.

Auch **Festivals der klassischen Musik** sind traditioneller Bestandteil des Kulturlebens der Stadt, nichtsdestoweniger ist die Zahl deren Besucher durch ihre Programmorientierung und zugleich die Kapazität der historischen Räume limitiert, in denen die Festivalkonzerte stattfinden. Im Jahr 2003 war also auf dem gedachten 3. Platz das **Internationale Musikfestival Český Krumlov (18 Konzerte – an die 7 000 Zuschauer)**. Das älteste Krumauer Festival - **Festival der Kammermusik** realisierte **13** Konzerte mit ca. **3 000** Besuchern und das **Festival der alten Musik** **13** Konzerte mit ca. **1 200** Zuschauern.

AD 3) NUTZUNG DER TOURISTISCHEN INFRASTUKTUR

Von der Besetzung der **Parkplätze** im Jahr 2003 ist abzuleiten, dass diese Kapazitäten insgesamt ca. **550 000 Besucher** benutzen.

Problematisch sind die **Angaben über die Unterkunft**, die aber für die Charakteristik Č. Krumlovs als touristische Destination durchaus **grundsätzlich und am wichtigsten** sind. Die Übersicht der Auslastung der UnterkunftsKapazitäten ist ein grundlegender Baustein aller Weltstatistiken, auf deren Grund Trends abgeleitet, Geldfluss gewährleistet oder Subventionen zugeteilt werden, nichtsdestoweniger **erfassen die gewonnenen Eingangsdaten fast mit Sicherheit nicht die Tatsache**.

Was die **gesamte UnterkunftsKapazität** betrifft, die stieg im vorigen Jahr auf insgesamt **2 652 Betten**, die den Besuchern unserer Stadt zur Verfügung stehen. Davon sind insgesamt **534 Betten in Hotels, 753 in Pensionen** und der Rest in übrigen Einrichtungen. Die **Zahl der Bettentage** in Český Krumlov erreichte fast **970 000**, aber die Zahl der **tatsächlich bewiesenen Unterkünfte** nach den der Stadt entrichteten Gebühren war nur **165 000!**

Das würde bedeuten, dass die Unterkunftseinrichtungen in Český Krumlov im vorigen Jahr nur zu **17%** ihrer möglichen Kapazität ausgelastet wurden und dass das Jahr 2003 daher ziemlich schlecht war.

Davon zeugt auch die Summe der **einkassierten Gebühren** (von der UnterkunftsKapazität + für den Kur- und Erholungsaufenthalt), die für voriges Jahr **nur 1 975 000,- Kč** betrug. Wenn wir diese Gebühren z. B. mit der Gemeinde Lipno nad Vltavou vergleichen, wo für das Jahr 2003 die ganzen **2 173 000,- Kč** einkassiert wurden, **wird Lipno nach diesen Angaben im Bereich des Tourismus „ernster Konkurrent“ von Č. Krumlov!!!**

AD 4) ÜBERSICHT DER NUTZUNG DER INFORMATIONSMQUELLEN ÜBER ČESKÝ KRUMLOV

- hier sind die Zahlen zum Glück ganz exakt nachweisbar und daher zuverlässig. Die Webseiten des Offiziellen Informationssystems der Region Český Krumlov unter **WWW.CKRUMLOV.CZ** verzeichneten im Zeitraum 1998 – 2003 insgesamt mehr als **15 000 000 Besucher aus 160 Ländern der Welt**. **Täglich** nutzen diese Seiten **2 500 Personen**, monatlich sind es **70 000 Menschen**, für das **Jahr 2003 waren es insgesamt 738 069 Leute**. Eine solche Informationsquelle ist weder durch ein gedrucktes Material, noch durch die aufwendigste ausländische Präsentation oder Messe zu ersetzen. Entscheidend ist jedoch, dass der Besucher, nachdem er die Webseite gelesen hat, tatsächlich beschließt nach Krumlov zu kommen.

Was die **gedruckten Reiseführer** betrifft, die die Besucher kauften, die dann wirklich nach Krumlov kamen, erhöhte sich deren im Infocentrum evidierter Verkauf im Jahr 2003 fast um 1 000 Stück, d.h. er erreichte mehr als **3 300 Stück**.

In der Anknüpfung an die Statistiken wurde im vorigen Jahr auch eine **Marketinguntersuchung** durchgeführt, die auch unter **WWW.CKRUMLOV.CZ/STATISTIKA** zur Verfügung steht. Aus deren Ergebnissen folgt u.a., dass 47% der Besucher aus Deutschland, Österreich oder Westeuropa sind, an Wochenenden in der touristischen Hauptsaison kommen, in Krumlov durchschnittlich 3 Tage verbringen, zu 74% zum ersten Mal hier sind, aber glauben, dass sie noch zurückkommen.

SCHLUSS

Man kann sagen, dass **die Besucherzahlen in Český Krumlov im Jahr 2003** bis auf kleine Ausnahmen im Unterschied zu der gesamten Besucherzahl im Südböhmischen Kreis **anstieg** und dass es in einigen Bereichen gelang das Niveau der Jahre vor der Überschwemmung 2002 zu erreichen, oder es sogar zu überschreiten. Das passiert nicht spontan, sondern es ist das Ergebnis der **langjährigen Bemühungen der Stadt und einer ganzen Reihe von Subjekten**, die sich bereits mehrere Jahre beruflich mit der Organisation und den Dienstleistungen im Bereich der Kultur und des Tourismus beschäftigen.

Damit diese positive Entwicklung in kommenden Jahren nicht stehen bleibt, sondern im Gegenteil, damit sie sich mindestens auf dem gleichen Niveau hält, ist **es unumgänglich notwendig die Entwicklung dieses Bereichs gezielt zu unterstützen**. Die von den einkassierten Gebühren gewonnenen Finanzmittel sind adressiert und konsequent zurück zu investieren und in der Übereinstimmung mit den Bedürfnissen der Stadt, deren Tochterorganisationen, Betreiber der Kultur- und touristischen Attraktivitäten und mit den Unternehmersubjekten **ist der langfristige Plan der Entwicklung der Kultur und des Tourismus gemeinsam zu verfassen und zu erfüllen**.